GEMEINDEAMT AINET

9951 AINET 90, BEZIRK LIENZ

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

2. GEMEINDERATSSITZUNG im Jahr 2024

vom: **Donnerstag, den 28. März 2024**
Ort: **Sitzungszimmer der Gemeinde Ainet**
Nummer: **02/2024**

Beginn: **19.00 Uhr** Ende: **um 22.10 Uhr**

Anwesende:

Frau Bürgermeisterin Berta STALLER als Vorsitzende
Herr Bgm.-Stv. Alexander STEINBRUGGER

sowie die Gemeinderäte:

Ersatzmitglied Simon MÜHLBURGER
Herr Ing. Gerd OBERTSCHEIDER
Herr Ing. Arik GANDER
Frau Petra FRANDL
Herr Kai PUTZHUBER
Herr Andreas GANDER
Herr Martin STRASSER
Ersatzmitglied Stefan ORTNER
Frau Magdalena WIDNER

Schriftführer: Ing. Christian GANDER

Weiters anwesend (Zuhörer): -

Entschuldigt war: Herr Herbert PUTZHUBER und Frau Manuela THALER

Die nachweisliche Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend davon sind 11 - die Sitzung ist daher beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Bericht der Bürgermeisterin.
3. Ausbau/Erneuerung der Straßenbeleuchtung - Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von LED-Straßenlampen.
4. Wirtschaftsförderung - Beschlussfassung über Rückerstattung der Kommunalsteuer für Lehrlinge vom Vorjahr.
5. Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen der Ortsvereine.
6. Beratung und Beschlussfassung über Beitritt der Gemeinde Ainet zum e5-Programm.
7. Gemeinde Ainet Immobilien KG - Jahresabschluss 2023.
8. Beschlussmäßige Regelung von Haushaltsplanüberschreitungen.
9. Rechnungslegung für das Jahr 2023 - Entlastung des Rechnungslegers.
10. Anträge - Anfragen - Allfälliges.

★ ★ ★ ★ ★

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

P. 1) ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:***

Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Mandatare, Ersatzmitglieder und Zuhörer zur zweiten Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Anschließend berichtet sie, dass für die Thematik e5-Programm Herr Gerald FLÖCK von der Energieagentur Tirol via Videokonferenz zugeschaltet wird und ersucht deshalb den Tagesordnungspunkt 6) vorzuziehen. Nach kurzer Beratung ist der Gemeinderat mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

P. 6) ***Beratung und Beschlussfassung über Beitritt der Gemeinde Ainet zum e5-Programm:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zur Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses vom 29. Februar 2024 zwei Herren (Valentin HÜBNER und Gerald FLÖCK) der Energieagentur Tirol geladen waren und dem Gremium ausführlich über die notwendigen Voraussetzungen sowie Rahmenbedingungen für den Beitritt einer Gemeinde zum e5-Programm zur Kenntnis gebracht haben.

Anschließend übergibt sie das Wort an den Bgm.-Stv. Alexander Steinbrugger, welcher die entsprechenden Infos dem Gemeinderat anhand einer Power-Point-Präsentation in verkürzter Fassung näherbringt.
Das Know-how in Sachen Energie-, Wasser- und Ressourcenfragen wurde vom Land Tirol durch die Fusionierung der Energie-Tirol und Wasser-Tirol im Jahr 2023 zur sog. Energieagentur Tirol gebündelt. Diese dient nunmehr als unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol für Privatpersonen, Gemeinden sowie auch Unternehmen und ist kompetente Ansprechpartnerin in den angeführten Themenbereichen.
Das e5-Aktionsprogramm wurde 1998 in Vorarlberg, Tirol und Salzburg entwickelt und hat sich mittlerweile auf das gesamte Bundesgebiet ausgebreitet. Es unterstützt Gemeinden bei einer strukturierten und nachhaltigen Klimaschutzarbeit, um Energie effizienter und umweltverträglicher zu nutzen, den Ausbau von erneuerbaren Energieträgern zu forcieren sowie langfristig gedachte Energieeffizienzmaßnahmen (Gebäudesanierung, Mobilität, E-Carsharing, u.v.m.) umzusetzen.
Da von den Gemeindemandataren zahlreiche Fragen aufgeworfen werden, wird Herr Gerald Flöck als Experte in Energiethemen über Videokonferenz zugeschalten. Fachkundig werden sämtliche Fragen beantwortet und es entsteht eine rege Diskussion. Ein allfälliger Beitritt der Gemeinde Ainet zum e5-Programm würde sicherlich zahlreiche Vorteile zur Umsetzung allfälliger Umwelt-/Klimaschutzthemen mit sich bringen. Dieser wäre jedoch einerseits mit einem finanziellen Aufwand (mehrere Tausend Euro pro Jahr) sowie andererseits auch mit einem enormen Zeitaufwand für ein sog. e5-Team, bestehend aus mehreren freiwilligen Personen sowie Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde (für die Ist-Standerhebung, laufende Dokumentation, Umsetzung div. Vorhaben, etc.) verbunden.

Nach eingehender Beratung sowie Abwägung sämtlicher Für und Wider stellt die Bürgermeisterin schließlich den Antrag um Beschlussfassung für einen Beitritt der Gemeinde Ainet zum e5-Programm.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

eine Stimme dafür (GR Kai Putzhuber) und 10 Gegenstimmen

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Herrn Flöck für seine Expertise sowie die Teilnahme an der Gemeinderatssitzung mittels Videokonferenz und teilt mit, dass das Thema e5-Gemeinde bis auf Weiteres nicht mehr weiterverfolgt wird. Herr Gerald Flöck bedankt sich beim Gremium für das Interesse unserer Kommune am Thema Umwelt-/Klimaschutz und verabschiedet sich von der Sitzung.

Im Anschluss daran werden die vorgelegten Protokolle der vergangenen Sitzungen, welche im Vorfeld allen Mandataren zur Begutachtung übermittelt wurden, ohne Ergänzungen genehmigt und von den jeweils anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

P. 2) ***Bericht der Bürgermeisterin:***

Die Bürgermeisterin verliest ihren ausführlichen Bericht seit der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 04.03.2024 in chronologischer Reihenfolge:

04.03. jeweils erste Sitzung 2024 vom Gemeindevorstand und Gemeinderat;

06.03. Sitzung vom Überprüfungsausschuss WPH-Lienz
abends Sitzung der Weggemeinschaft "Dabernigweg";

08.03. 85. Geburtstag von Aloisa Koch;

10.03. 75. Geburtstag von Josef Messner;

11.03. Verbandsversammlung Wohn-/Pflegeheim Lienz;

13.03. 70. Geburtstag von Notburga Podesser;
Veranstaltung "Rauchzeichen" bei Firma Unterrainer Holzbau;

14.03. Bespr. mit Architekt Feuersinger und dem Betriebsleiter der Fa. Rieder;

17.03. Preisverteilung Zimmergewehrschießen (Schützenkompanie Ainet);

19.03. Besprechung mit DI Walter Hopfgartner/BBA Lienz und Mitarbeiter Land Tirol/Gewässerökologie betreffend Iselzuflüsse;

21.03. Vorlesestunde in der VS Ainet

22.03. Verleihung "Alpiner Schutzwaldpreis Helvetia 2024" durch die Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Forstvereine in Schaan/Lichtenstein;

26.03. Bilanzbesprechung (Immobilien KG) mit Steuerberater Martin Kofler;

27.03. Besprechung mit Mag. Klaus Lukasser, Tischlermeister Martin Gollner und Restaurator Sebastian Rainer betreffend "Jakob-Gliber-Projekt":

Beabsichtigt ist neben Restauration div. Werke des heimischen Künstlers wie bereits bekannt (Kreuzigungsgruppe beim "Watschger-Stöckl", "Juch-Relief", etc.) auch die Anlegung/Beschilderung eines sog. "Jakob-Gliber-Weges" durch das Gemeindegebiet, welcher unter Einbindung der Ausstellungsstücke im Gemeindehaus an zahlreichen "Stationen" vorbei, bis zur Kirche geführt wird;

über nähere Infos diesbezüglich wird die Bürgermeisterin laufend berichten;

P. 3) ***Ausbau/Erneuerung der Straßenbeleuchtung - Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von LED-Straßenlampen:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Straßenbeleuchtungsthematik bereits in zahlreichen Gemeinderatssitzungen debattiert wurde und diesbezüglich jedenfalls Bedarf besteht, da für div. Bestandsleuchten mittlerweile keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Außerdem gibt es einige Straßenzüge im Gemeindegebiet (z.B. Dornach, Obere Tratte, etc.), wo für eine Straßenbeleuchtung zwar vorgesorgt wurde, jedoch bisher noch keine Laternen aufgestellt wurden.
Aus diesem Grunde wurde vom Gemeindevorarbeiter Stefan Vallazza der Bedarf vor kurzem nochmals konkret erhoben und ein entsprechendes Angebot eingeholt. Die Preise wurden über die Firma SONEPAR/Zweigstelle Lienz angefragt und entstammen diese der Listung von der Bundesbeschaffung GmbH (BBG), womit von einer Ausschreibung abgesehen werden konnte.

Das Angebot der Fa. SONEPAR, datiert mit 11.03.2024, beinhaltet folgende Positionen

- 20 Stk. LED-Leuchtkörper Modell MICRO LUMA BGP702, mit einer Leuchtkraft von 3.500 Lumen (Hersteller: Firma PHILIPS) sowie

- 15 Stk. Stahlrohrmasten feuerverzinkt, 6,00 m lang und
- 35 Stk. dazugehörigen Mastsicherungskästen

und beläuft sich auf einen Gesamtpreis von EUR 13.292,11 (brutto).

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Anschaffung der angeführten LED-Straßenbeleuchtungskörper samt Stahlrohrmasten zu den angebotenen Konditionen (Gesamtpreis von EUR 13.292,11) über die Firma SONEPAR genehmigt werden soll.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 4) ***Wirtschaftsförderung - Beschlussfassung über Rückerstattung der Kommunalsteuer für Lehrlinge vom Vorjahr:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sämtliche heimische Betriebe über die Subventionierung seitens der Gemeinde Ainet (Wirtschaftsförderung - in Form einer Refundierung der entrichteten Kommunalsteuer für Lehrlinge) informiert wurden und bis zum heutigen Tage nachfolgend angeführten Beträge bekanntgegeben wurden. Außerdem teilt sie die Anzahl der beschäftigten Lehrlinge mit - im Jahr 2023 befanden sich demnach 25 Lehrlinge in unserer Kommune in Ausbildung (gleiche Anzahl wie im Vorjahr)!
Abschließend erläutert sie dem Gemeinderat die seit vielen Jahren geübte Praxis hinsichtlich dieser Wirtschaftsförderung und betont die Wichtigkeit der Ausbildung von jungen Fachkräften durch heimische Betriebe - insbesondere im Hinblick auf den vielzitierten Fachkräftemangel.

Folgende heimische Betriebe haben Lehrlinge ausgebildet und entsprechende Kommunalsteuer für Lehrlinge entrichtet:

TZU Unterweger GmbH, 10 Lehrlinge:	€ 3.674,94
SPAR-Markt Fam. SPRENGER, 2 Lehrlinge:	€ 498,64
Unterrainer Holzbau GmbH, 9 Lehrlinge:	€ 3.324,82
Installateur Martin Gomig, 1 Lehrling:	€ 538,17
Malerei Michael Schusteritsch 2 Lehrlinge:	€ 491,28
Podesser Baustoffe GmbH, 1 Lehrling:	€ 726,62
Gesamtbetrag für insgesamt 25 Lehrlinge:	**€ 9.254,47**

Nach ausführlicher Beratung stellt die Bürgermeisterin den Antrag um Refundierung der angeführten Beträge im Sinne einer Wirtschaftsförderung. Dem Antrag wird stattgegeben und genehmigt der Gemeinderat die oben angeführten Subventionsbeträge (Gesamtförderungsbetrag von EUR 9.254,47) für die sechs heimischen Betriebe.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 5) ***Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen der Ortsvereine:***

Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die Ansuchen der heimischen Vereine betreffend die Gewährung einer außerordentlichen, finanziellen Unterstützung zur Kenntnis und schlägt vor, folgende Subventionsbeiträge zu genehmigen:

o	Schützenkompanie Ainet:	€ 2.000,00
o	Musikkapelle Ainet:	€ 300,00
o	Freiwillige Feuerwehr Ainet:	€ 200,00
o	Pfarre Ainet:	€ 200,00
	Gesamtsumme:	**€ 2.700,00**

Der Gemeinderat ist nach eingehender Beratung der Meinung, dass die freiwillig getätigte Arbeit der Mitglieder der heimischen Vereine zum Wohle der Dorfgemeinschaft entsprechend gewürdigt werden sollte, und genehmigt die angeführten Beträge (Gesamtbetrag in Höhe von EUR 2.700,00) als finanzielle Unterstützung für die Ortsvereine.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 6) ***Beratung und Beschlussfassung über Beitritt der Gemeinde Ainet zum e5-Programm:***

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und nach TOP 1.) bereits abgehandelt bzw. protokolliert.

P. 7) ***Gemeinde Ainet Immobilien KG - Jahresabschluss 2023:***

Die Bürgermeisterin erläutert dem Gemeinderat den Jahresabschluss der Gemeinde Ainet Immobilien KG vom Vorjahr ausführlich und beantwortet die auftretenden Fragen. Die Bilanz wurde in gewohnter Manier gemeinsam mit Mag. Martin Kofler (Steuerberater unserer Gemeinde) erstellt und weist zum 31.12.2023 folgende Eckdaten auf:

o eine Bilanzsumme in der Höhe von:	€	1.812.460,78
o einen Jahresüberschuss in der Höhe von:	€	15.959,76
o Verbindlichkeiten (Darlehen bei der BANK AUSTRIA für das FF-Gerätehaus Alkus:	€	5.630,78
o sowie einen Kontostand (bei der RLB Tirol AG) von:	€	18.034,96

Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Ainet Immobilien KG ohne Einwände zur Kenntnis, eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

P. 8) ***Beschlussmäßige Regelung von Haushaltsplanüberschreitungen:***

Zunächst bringt die Bürgermeisterin dem Gemeinderat die nachstehenden Überschreitungen des Haushaltsplanes zur Kenntnis und beantwortet die auftretenden Fragen ausführlich:

Überschreitungen 2023:

Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Betrag	Begründung
850000	004000	Betriebe der Wasserversorgung	€ 74 014,68	Netzerw. & Hausanschl.
612000	002000	Gemeindestraßen	€ 57 546,98	div. Mehraufwand
612000	611920	Gemeindestraßen	€ 43 703,59	Katastrophenschäden
851000	004000	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 14 925,05	div. Hausanschlüsse
240000	510000	Kindergärten	€ 14 389,34	Personal für NB
851000	650080	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 10 990,97	Zinserhöhung
029000	451000	Amtsgebäude	€ 10 843,15	hohe Energiekosten
851000	650030	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 7 345,61	Zinserhöhung
519000	729000	Sonst Einrichtungen& Maßnahmen	€ 7 109,00	ATLR Rückzahl. Impfk.
163000	042000	Freiwillige Feuerwehren	€ 6 894,15	Wärmebildkamera
851000	650060	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 6 854,38	Zinserhöhung
612000	611000	Gemeindestraßen	€ 5 143,82	div. Mehraufwand
851000	650000	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 4 406,68	Zinserhöhung
850000	409000	Betriebe der Wasserversorgung	€ 4 299,40	Umrüstung Wasserzähler
211000	600000	Volksschule	€ 4 198,98	hohe Energiekosten
560000	752000	Betriebsabgangsdeckung	€ 4 068,00	Vorschreibung ATLRG
010000	728000	Gemeindeamt	€ 3 866,24	Zusatzprogramme
029000	046000	Amtsgebäude	€ 3 646,62	2 Reliefs Jakob Glieber
851000	650010	Betriebe der Abwasserbeseitigung	€ 3 385,64	Zinserhöhung
211000	042000	Volksschule	€ 3 237,07	neue Telefona./i-Pads
220000	751100	Berufsbildende Pflichtschulen	€ 3 194,07	Vorschreibung ATLRG
010000	728010	Gemeindeamt	€ 3 139,73	Umbuchung Lohnk. GWA
163000	618000	Freiwillige Feuerwehren	€ 3 082,66	Erneuerung Pager
815000	729000	Park-/Gartenanlagen, Kinderspielpl.	€ 3 053,44	Stromanschluss Teich
413000	751000	Maßnahmen der Behindertenhilfe	€ 3 032,00	Vorschreibung ATLRG
852000	755100	Betriebe der Müllbeseitigung	€ 3 000,59	höhere Kosten
Gesamtsumme:			**€ 309.371,84**	

Die Bedeckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch folgende Einsparungen:

Ansatz	Post	Ansatzbezeichnung	Betrag	Begründung
680090	050000	LWL - Ausbau Ortsnetz	€ 757.998,72	Minderausgaben
Gesamtsumme davon:			**€ 309.371,84**	

Nachdem die Bürgermeisterin sämtliche Fragen der Mandatare ausführlich beantwortet hat, beschließt der Gemeinderat die Genehmigung der vor angeführten Haushaltsplanüberschreitungen samt entsprechender Bedeckungen.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 9) ***Rechnungslegung für das Jahr 2023 - Entlastung des Rechnungslegers:***

Die Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr 2023 wird von der Bürgermeisterin abschnittsweise vorgetragen und detailliert erläutert, auftretende Fragen werden von ihr ausführlich beantwortet.
Außerdem werden die Abweichungen, die gegenüber dem Voranschlag mehr als EUR 15.000,00 betragen, begründet (gemäß GR-Beschluss vom 15.12.2022).
Im Anschluss daran übergibt sie für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz an ihren Stellvertreter Alexander Steinbrugger (gemäß § 108 TGO) und legt - die vom 13.03.2024 bis einschließlich 27.03.2024 ordnungsgemäß zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegte und gemäß § 111 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2023 - dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge:	€ 2.913.784,52
abzügl. Summe Aufwendungen:	€ 2.891.824,81
Saldo/Nettoergebnis:	€ 21.959,71
Summe Haushaltsrücklagenentnahmen:	- € 44.202,11
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen:	**- € 22.242,40**

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen operative Gebarung:	€ 2.683.208,66
abzügl. Summe Auszahlungen operative Gebarung:	€ 2.102.711,84
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung:	€ 580.496,82
Summe Einzahlungen investive Gebarung:	€ 437.299,56
Summe Auszahlungen investive Gebarung:	€ 894.378,28
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung:	- € 457.078,72
Saldo/Nettofinanzierungssaldo:	€ 123.418,10
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit:	€ 0,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit (Bruttoschuldendienst):	€ 156.460,57
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	- € 156.460,57
Saldo Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung:	**€ 27.309,72**

Nachweis über Rücklagen:

Summe Rücklagen zum 01.01.2023:	€ 306.231,38
Summe Rücklagenentnahmen/-zuführungen:	€ 44.202,11
Summe Rücklagen zum 31.12.2023:	€ 350.433,49

Nachweis über Finanzschulden und Schuldendienst:

Darlehenshöhe Buchwert zum 01.01.2023:	€ 1.452.433,12
Tilgung im Geschäftsjahr 2023:	€ 154.773,37
Aufnahme Darlehen für Breitbandausbau (LWL):	€ 0,00
Darlehenshöhe Buchwert zum 31.12.2023:	€ 1.297.659,75

Danach, d.h. vor der weiteren Beratung bzw. Beschlussfassung durch den Gemeinderat, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Ing. Gerd Obertscheider, berichtet, dass der Überprüfungsausschuss die laufende Gebarung der Gemeinde auch im abgelaufenen Rechnungsjahr in mehreren Sitzungen überprüft hat, wobei das Hauptaugenmerk - gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 - auf die Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gelegt wurde.
Der ÜA-Obmann berichtet weiters, dass die vorgelegte Jahresrechnung 2023 am 12. März 2024, in der ersten Sitzung des heurigen Jahres, vom Überprüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Nach eingehender Beratung bedankt sich der Bürgermeister-Stellvertreter beim Überprüfungsausschuss für dessen Tätigkeit während des abgelaufenen Jahres und stellt den Antrag um Entlastung der Rechnungslegerin.

Aufgrund der Abwesenheit der Bürgermeisterin (wegen Befangenheit) erfolgt die Beschlussfassung mit 10 Stimmen.

Nach der Beschlussfassung wird Frau Berta Staller wieder in das Sitzungszimmer geholt und über die Beschlussfassung informiert.
Die Bürgermeisterin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und fährt anschließend mit der Tagesordnung fort.

P. 10) ***Anträge - Anfragen - Allfälliges:***

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig, wegen Dringlichkeit folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

a.) Volksschulreinigung - Aufstockung Stundenausmaß von Monika Baumann:

b.) Anschaffung eines neuen Bildschirms für das Sitzungszimmer:

zu a.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung vom 04.03.2024 dem Ansuchen von Frau Verena Thaler um einvernehmliche Beendigung des Dienstverhältnisses aufgrund eines beruflichen Veränderungswunsches nachgekommen ist.
Seither hat die zweite Reinigungskraft in der Volksschule Ainet, Monika Baumann, diese Zusatzarbeiten interimistisch übernommen. In diesem Zeitraum hat sich gezeigt, dass durch effektive Arbeitsgestaltung die anstehenden Erledigungen mit einem Tagespensum von 3 Stunden größtenteils umgesetzt werden können, ohne dass das Reinigungsergebnis darunter leidet.
Aus diesem Grunde ist der Gemeinderat nach eingehender Beratung der Meinung, dass die freigewordene Stelle nicht gesondert ausgeschrieben und nachbesetzt werden soll, sondern die interne Lösung angenommen werden soll. Aus diesem Grunde ist lediglich das Stundenausmaß von Frau Baumann zu erhöhen.
Es wird daher festgelegt, das Beschäftigungsausmaß von Frau Baumann von derzeit 10 Wochenstunden auf 15 Wochenstunden (das ist eine Teilbeschäftigung von 37,50%), mit Wirksamkeit ab 01.03.2024 rückwirkend, anzuheben.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu b.)

Die Bürgermeisterin hat bereits zu Beginn der Gremiumssitzung berichtet, dass das gegenständliche Übertragungsgerät auf die Leinwand im Sitzungszimmer - ein Beamer der Marke TOSHIBA, welcher bereits seit vielen Jahren im Einsatz steht - seit heute Nachmittag offensichtlich defekt ist. Aufgrund der Streifenbildung und Verzerrung sind sowohl Texte als auch Bilder auf der Leinwand kaum erkennbar bzw. nicht mehr lesbar. Eine Reparatur des Gerätes erscheint aufgrund seines Alters nicht mehr rentabel.
Aus diesem Grunde ist der Gemeinderat der Meinung, dass ein neues und vor allem zeitgemäßes Übertragungsgerät angeschafft werden sollte (Anmerkung: eine kabelfreie Verbindung von externen Geräten wie Notebooks, Tablets, o.Ä., sollte zukünftig möglich sein).
Nach eingehender Diskussion genehmigt der Gemeinderat den Vorschlag der Bürgermeisterin, dass AL Gander mehrere Angebote über einen entsprechenden Bildschirm in ausreichend dimensionierter Größe einschließlich Übertragungssoftware einholen soll und das Bestpreisprodukt in Auftrag geben darf. Nach Möglichkeit sollte diese neue Technologie bei der nächsten Gemeinderatssitzung bereits zur Anwendung kommen. Die Kosten hierfür sollten sich in einem Rahmen von ca. EUR 3.000,- bis max. EUR 5.000,- bewegen.

Die Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Bildschirmgerätes für das Sitzungszimmer erfolgt einstimmig.

weitere Wortmeldungen:

- GR Gerd Obertscheider erkundigt sich über den geplanten Termin der sog. “Dorfreinigung“ und ist der Meinung, dass dieser allenfalls zeitlich früher angesetzt werden sollte.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass der Termin wiederum in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol organisiert wird und unter dem Motto “TU-ES-TAG“ steht. Der Zeitpunkt wird - in Abhängigkeit des jeweiligen Vegetationsfortschrittes - jährlich festgelegt und findet heuer am Samstag, den 20. April statt.

- GR Magdalena Widner berichtet von einer erbosten Gemeindebürgerin, welche den Bauhofmitarbeitern eine unsachgemäße Friedhofsgestaltung attestiert hat. Demnach wären Grabstätten mit Steinen aufgeschüttet worden.
  Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie sich davon selbst ein Bild machen wird. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Auffüllung von Grabstätten mit übriggebliebenem Grabaushubmaterial am Friedhof üblich ist und dort natürlich auch Steine dabei sein können. Es wird vermutlich das genannte Grab noch nicht fertiggestellt sein, da laut ihrer Information im heurigen Frühjahr noch zahlreiche, nach der Frost-Tau-Periode abgesessene Grabstätten, von den Gemeindearbeitern mit Humus aufgefüllt werden.

- GR Magdalena Widner erkundigt sich über die Arbeitsleistung der Bauhofmitarbeiter bzw. über deren Dienstzeiten, da ihr vor kurzem aufgefallen ist, dass sich diese bereits am Nachmittag im Feuerwehrhaus aufgehalten haben.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie diese Thematik umgehend mit dem Gemeindevorarbeiter klären wird.
  Sie merkt jedoch an, dass sie das Dienstzeitende sämtlicher Gemeindebediensteten nicht täglich kontrolliert und es durchaus sein kann, dass es Tage - vor allem in den Wintermonaten - gibt, wo die Mitarbeiter bereits vorzeitig ihren Dienst beenden und sie das Feuerwehrhaus somit in der Freizeit aufsuchen würden. Es kann aber durchaus sein, dass das Feuerwehrhaus - wie auch andere Vereinsräumlichkeiten (z.B. Sportheim, Gerätehaus Alkus, Schützenheim, etc.) - von den Mitarbeitern zu Dienstzwecken aufgesucht werden, um dort div. Instandhaltungsarbeiten zu verrichten. Es darf darauf hingewiesen werden, dass vor allem die Bauhofmitarbeiter Stefan und Florian sehr viele Arbeitsstunden - für die Ortsvereine unentgeltlich - verrichten.

- GR Arik Gander erkundigt sich über die Bereitschaft der Gemeindebürger ans Gemeindenetz (Breitbandinternet) anzuschließen.
  AL Gander antwortet, dass eine Recherche im vergangenen Herbst eine Anschlussquote von ca. 30% ergeben hat. Die aktuellen Daten liegen aber nicht griffbereit vor, sondern können bis zur nächsten GR-Sitzung eruiert werden.

- GR Arik Gander erinnert nochmals an die bereits besprochene Anschaffung eines Tischtennistisches für das Sportareal.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie diese Thematik bei Gelegenheit aufgreifen wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Anfragen mehr gibt, bedankt sich die Bürgermeisterin für die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und erklärt die Sitzung um 22.10 Uhr für beendet.

★ ★ ★ ★ ★

Das Protokoll besteht aus 12 Seiten, wurde genehmigt und gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 unterfertigt.

Der Schriftführer: Die Bürgermeisterin:

(Ing. Christian GANDER) (Frau Berta STALLER)

Die Gemeinderäte:

Ainet, am 28.03.2024